



CHEMIE-
FUSSBALL-
PROGRAMM



Internationales Fußballspiel

Djurgarden JF Stockholm
BSG Chemie Leipzig

im Zentralstadion

Freitag, den 27. März 1964, 15.30 Uhr

Vorspiel: Jugendmannschaft



Mit

Djurgarden JF Stockholm

stellt sich erstmalig den Leipziger Fußballfreunden eine Mannschaft vor, die zu den prominentesten Vertretern des schwedischen Fußballs gehört.

Djurgarden Stockholm war 1955 und 1959 schwedischer Meister.

In dieser Elf wirken eine Reihe von Internationalen mit. Die bekanntesten Spieler sind:

- Arne Arvidsson - 33 Jahre -
Torhüter der National-Elf;
- R. Petterson - 23 Jahre -
- Las Arnesson - 23 Jahre -
- Jan Karlsson - 23 Jahre -
- Hans Mild - 27 Jahre - gehörte zum
Weltmeisterschaftsaufgebot 1962;
- Gösta Sandberg - 31 Jahre -
Kapitän der Mannschaft.

Leipzigs Fußballanhänger haben schon lange darauf gewartet, daß ihre „Chemie-Elf“ die Chance erhält, die Kräfte mit einem international gut renommierten Partner zu messen.

Die Verpflichtung eines Partners, der international einen so vorzüglichen Ruf genießt, nehmen wir dankbar zur Kenntnis. Freuen wir uns also auf eine interessante Auseinandersetzung und hoffen wir, daß unsere junge Mannschaft durch dieses Spiel auch an internationaler Reife gewinnt.

Unseren Gästen aus Schwedens Hauptstadt wünschen wir, daß sie sich bei uns wohlfühlen und ihnen die Tage, die sie in unserer Republik verweilen, zu einem Erlebnis werden.

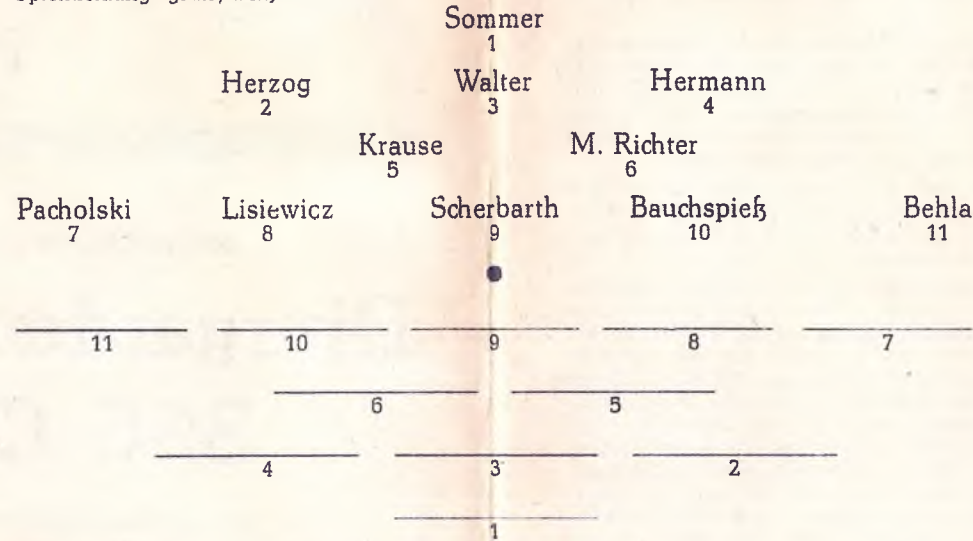
BSG Chemie Leipzig
- Sektionsleitung Fußball -

Unseren Gästen aus Stockholm ein herzlich Willkommen!

Voraussichtliche Mannschaftsaufstellungen:

BSG Chemie Leipzig

Spielkleidung: grün / weiß



Trainer: Kunze

Djurgarden JF Stockholm

Spielkleidung: blau / rot

Trainer: Torsten Lindberg

VORANZEIGE

BSG Chemie Leipzig — SC Empor Rostock

Das ursprünglich für den 22. 3. 1964 angesetzte Punktspiel wurde auf

Mittwoch, den 1. April

verlegt. Dieses Spiel verspricht einen neuen Höhepunkt der Fußballmeisterschaft 1963/64. Kein Leipziger Fußballanhänger wird sich diesen Spitzenkampf entgehen lassen. Alle werden an diesem Tag wie ein Mann hinter der „Chemie-Elf“ stehen. Wir erwarten Ihren Besuch und danken Ihnen schon heute.

Vom Reisebüro Neumarkt verkehren zu unserem nächsten Auswärtspunktspiel in **Berlin** am **5. 4. 1964** Sonderautobusse.

Abfahrt 9 Uhr

Fahrtpreis 27,— DM

Fahrkarten sind nur im Vorverkauf beim Reisebüro Neumarkt erhältlich.

Schwedischer Fußball

Schwedische Fußballspieler sind überall gefragt. Ihre hochentwickelte Technik und uneigennütige Spielweise wußten u. a. auch viele Einkäufer aus Italien und Spanien sehr zu schätzen. Schweden verlor eine ganze Reihe ausgezeichneter Spieler. Aber immer wieder tauchten neue Talente auf und Schweden scheint keine Nachwuchssorgen zu kennen. Wenn vom schwedischen Fußball die Rede ist, wandern die Gedanken unwillkürlich zurück; Fußball-Weltmeisterschaft 1958. Damals wurde im Stockholmer Rasunda-Stadion eines der bezaubernden Endspiele geboten. Noch ist das Spiel Brasilien - Schweden in aller Erinnerung. Wer hat den unvergleichlichen Innensturm der Schweden mit Nils Liedholm, Agne Simonsson und den „Fußball-Professor“ Gunnar Gren vergessen. Wer denkt nicht an Schwedens Flügelzange „Nacka“ Skoglund und Kurt Hamrin. Nennen wir noch den Stopper „Julle“ Gustavsson und den Torhüter „Kalle“ Svensson. Ein Aufgebot von Weltklassenspielern, zu dem auch Sigvard Parling, genannt „Järnkamin“ (Eisenofen), von Djurgarden Stockholm gehörte.

Die Schweden treiben keinen Mißbrauch mit ihrer hochentwickelten Technik, ihr Spiel dient stets dem Zweck.

Ähnlich wie in der Sowjetunion und der CSSR sind die schwedischen Fußballer auch meist alle ausgezeichnete Eishockeyspieler. Der Kapitän unserer Gastmannschaft, Gösta Sandberg, gehörte zum Eishockey-Weltmeisterschaftsaufgebot 1961.

Wir hoffen, daß unsere Gäste aus Stockholm uns dem schwedischen Fußball etwas näherführen. Leipzigs Fußball-Publikum ist äußerst fußball-sachverständig und kritisch, wir glauben aber, daß uns unsere Gäste nicht enttäuschen werden.

Das Leipziger Zentral-Stadion war schon oft Schauplatz großartiger, unvergeßlicher Fußballereignisse. Möge durch das heutige Spiel diese Tradition seine Fortsetzung finden.

Ferdi Kläre

Wir stellen vor:

Heinz Frenzel

Einen großen Anteil an den Erfolgen unserer „Chemie-Elf“ hat auch der zweite Trainer, der 43-jährige Heinz Frenzel. Wenn er auch hauptverantwortlich für die Oberliga-Reserve ist, so läßt sich doch die Arbeit mit beiden Kollektiven kaum trennen und Alfred Kunze weiß diese Unterstützung wohl zu schätzen.

Dieser überaus sympathische, vitale Sportsmann hat sich dem Fußball voll und ganz verschrieben. Als 12-jähriger begann er in einem Arbeiter-Sportverein mit dem Fußballspiel und wurde bereits mit 16 $\frac{1}{2}$ Jahren in einer Männermannschaft der Bezirksliga Dresden (Reichsbahn Nossen) eingesetzt.

1945, gleich nach dem Kriege schloß er sich sofort unserer Sportbewegung an. Bis 1954 spielte er bei Lok Nossen und wurde laufend in der Bezirksauswahl Dresden eingesetzt.

Die weiteren Stationen seiner sportlichen Laufbahn: 1954 Sportlehrkraft der SV Lokomotive, dann folgte ein 10-monatlicher Lehrgang für Trainer an der DHfK Leipzig und er erwarb sich dort mit dem Prädikat „gut“ die Trainerlizenz. Als Jugendtrainer wirkte er 1956 beim SC Lok Leipzig, um dann 1957



die Bezirksliga-Elf von Einheit Mittweida zu übernehmen. Vom Fußballverband wurde er zu einem weiteren 10 Monate-Trainersonderlehrgang zur DHfK delegiert und übernahm anschließend wieder die Jugend des SC Lok Leipzig. Mit der 1. Juniorenmannschaft nahm er dreimal am Endspiel des Jungen Welt-Pokals teil, und diese Mannschaft eroberte sich 1960 unter seiner Leitung den Pokal. Die 1. Jugendmannschaft führte er laufend ins Endspiel um den FDGB-Pokal. 1961 übernahm er das Reserve-Kollektiv des SC Lok Leipzig und wurde Trainer der Auswahl-Mannschaft der SV Lokomotive. Zusammen mit Alfred Kunze schloß er sich 1963 der neuformierten Oberliga-Elf der BSG Chemie Leipzig an.

Heute steht die von ihm betreute Oberliga-Reservemannschaft in der Spitzengruppe der Tabelle und hat des öfteren mit großartigen Leistungen den Beifall des Leipziger Fußballpublikums herausgefordert. — Alle, die Heinz Frenzel kennen, schätzen seine sportlichen und menschlichen Qualitäten, seine ernste und zielstrebige Arbeit und wünschen, daß er sein Wissen und seine Erfahrungen noch viele Jahre unserem geliebten Fußballspiel übermitteln kann.

Internationales Junioren-Osterturnier des SC Leipzig

Ostersonnabend, den 28. 3. 1964 Beginn 10 Uhr

Ostersonntag, den 29. 3. 1964 Beginn 10 Uhr

Die Spiele finden vormittags und nachmittags im Bruno-Plache-Stadion statt.

Teilnehmende Mannschaften:

Lech Poznan (Polen)

Sokolovo Praha (CSSR)

SC Motor Jena

SC Turbine Erfurt

SC Chemie Halle

SC Leipzig